

# Don't follow leaders...

## Große Bob-Dylan-Nacht: Veranstaltung zum 75. Geburtstag von Bob Dylan



**Klaus Theweleit über Dylans literarische,  
musikalische und politische Bedeutung**

**Musik von Bob Dylan mit der Band *Blonde on Blonde***

**Freitag, 27. Mai 2016, 20 Uhr**

**TiKK (Theater im Kulturhaus Karlstorbahnhof)**

**Eintritt: 15 Euro / Ermäßigt: 12 Euro**

**Am Karlstor 1, 69117 Heidelberg**



United Nations  
Educational, Scientific and  
Cultural Organization



Designated  
UNESCO Creative City  
in 2014

**Veranstalter:**

**PALMYRA VERLAG • Heidelberg**

**Telefon: 06221/165409**

**E-Mail: [palmyra-verlag@t-online.de](mailto:palmyra-verlag@t-online.de)**

**[www.palmyra-verlag.de](http://www.palmyra-verlag.de)**

**Vorverkauf: Palmyra Verlag**

# »Die Welt mag sinnlos sein. Dylan bleibt nichts anderes übrig, als dem Nichts eine Form zu geben.« / Greil Marcus

Bob Dylan, eine der legendären Persönlichkeiten der Rockmusik, war politische Leitfigur einer ganzen Generation. Seine poetischen Songtexte haben die Rockmusik revolutioniert. Nicht zuletzt deshalb gilt er schon länger als Kandidat für den Literaturnobelpreis. Auch als Musiker genießt Dylan einen einzigartigen Rang - gerade weil er sich immer wieder über bestehende Konventionen hinweggesetzt hat. Am 24. Mai wird er 75 Jahre alt.

In dem Beitrag von Klaus Theweleit geht es neben Dylans literarischer auch um seine musikalische und politische Bedeutung. Klaus Theweleit ist einer der bekanntesten deutschen Soziologen und Kulturtheoretiker mit Professuren am Institut für Soziologie an der Universität Freiburg und der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe. Im Rowohlt Verlag erschien von ihm 2011 »How does it feel - Das Bob-Dylan-Lesebuch«. Für die »essayistische Brillanz seiner gesellschaftlichen und kulturellen Analysen« erhält er am 12. Juni den Schillerpreis der Stadt Mannheim, einen der wichtigsten deutschen Literaturpreise.

»Blonde on Blonde« aus Heilbronn gelten seit Jahren als eine der besten Dylan-Coverbands Deutschlands.



**Klaus Theweleit**



**Blonde on Blonde**

»Wer von Dylans Texten spricht, kann von seiner Musik nicht schweigen. Bedürftten amerikanische oder britische Forschungsinstitute für Klassische Philologie eines werbefähigen Beweises für die Aktualität ihrer Gegenstände, Dylans späte Songs lieferten nicht die schlechtesten Belege.« / Heinrich Detering, Präsident der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung